

Samstag den 13. November 1869.

Erkenntnisse.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Ragusa hat mit dem Erkenntnis vom 2. October 1869, Z. 842, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 79 der in Belgrad erscheinenden periodischen Druckschrift „Serbija“ wegen Veröffentlichung des Artikels mit der Aufschrift: „Vukaličev pismo Ercegovcima,“ dessen Inhalt den Tbatbestand des im § 300 St. G. textirten Vergehens der Aufwiegelung begründet, ausgesprochen.

Mit den gleichlautenden Erkenntnissen des k. k. Landes- als Preßgerichtes in Innsbruck vom 23. August d. J. und des vortigen k. k. Oberlandesgerichtes vom 9. September d. J. ist das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 152 der periodischen Druckschrift: „Neue Tiroler-Stimmen,“ deren Inhalt den Tbatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach §§ 491 und 493 St. G. begründet, ausgesprochen worden.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben dem Leopold Meisl in Wien, Alfergrund, Brändlbadoße Nr. 4, auf die Erfindung einer Pomade zur schnellen Beförderung des vollkommenen Haarwuchses und Vermeidung des Ausfallens und Ergrauens der Haare ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angejucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Wien, am 12. September 1869.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verküngert.

Am 5. October 1869.

1. Das dem Philipp Carlier auf die Erfindung eines eigenthümlichen Feuerlösch-Apparates unterm 20. September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

2. Das dem Karl Hoffmann auf die Erfindung einer verbesserten Heupresse unterm 10. September 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Alexander Masbré (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsstraße Nr. 2), auf eine Verbesserung in der Fabrication von Stärkezucker unterm 18ten September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Alexander Joseph Wrana auf die Erfindung eigenthümlicher Hobelbeisen zur Erzeugung von Händholzdrähten unterm 19. September 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, welches an Gustav Pfannkuche vollständig übertragen wurde, auf die Dauer des siebenten Jahres.

Am 6. October 1869.

5. Die dem Alfred Nobel ertheilten nachstehenden zwei Privilegien, nämlich: 1. das Privilegium vom 20. September 1864 auf eine Verbesserung des Verfahrens bei Anwendung des Nitroglycerin als Schieß- und Sprengpulver, dann 2. das Privilegium vom 31. October 1867 auf eine Verbesserung des Sprengpulvers, unter der Benennung „Dynamit“, und zwar Erstes auf die Dauer des sechsten, Letzteres dagegen auf die Dauer des dritten Jahres.

6. Das dem Eugen Langen und Nikolaus August Otto auf Verbesserungen an den combinirten Gas- und Luftmaschinen unterm 19. September 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem J. Leberer auf die Erfindung eines Universal-Waschpulvers unterm 21. August 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, welches seither an J. Wiesner übertragen wurde, und insoweit dasselbe laut Entscheidung vom 3. Juni l. J., Z. 10.382, aufrecht erhalten worden ist, auf die Dauer des vierten Jahres.

8. Das dem Julius Romanowsky auf die Erfindung eines Milch-Kühlapparates unterm 2. October 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Karl Ellenberger und Eduard Bellow auf die Erfindung eines Universal-Apparates zur Erzeugung von Leuchtgas unterm 18. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium, welches seither an Dr. Julius Georg Ellenberger und Johann Schinka vollständig übertragen wurde, auf die Dauer des sechsten Jahres, und das den beiden letztgenannten auf eine Verbesserung in der Construction des Ellenberger-Bellow'schen Universal-Erzeugungs-Apparates unterm 30. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das den Goldschmidt und Comp. (Bevollmächtigter Dr. Hieronymus Rosenfeld, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Knöpfen und deren Befestigung unterm 2. October 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten bis fünften Jahres.

Am 7. October 1869.

11. Das den Ludwig Györi und Franz Kardos auf die Erfindung einer modificirten Schmiervorrichtung für bewegliche Maschinentheile unterm 16. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten bis inclusive sechsten Jahres.

Das Privilegium des Franz Ritter von Wertheim vom 16. August 1865 auf Verbesserungen an seinem privilegirt gewesenen amerikanischen Combinationschlosse ist durch Zeitablauf erloschen und als solches auch registriert worden.

Wien, am 5. October 1869.

(441—1)

Nr. 2136.

Concurs-Edict.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli erledigten Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem systemmäßigen Bezügen wird der Concurs bis

30. November 1869

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter genauer Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache im Dienstwege hieher zu überreichen.

Graz, am 10. November 1869.

A. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(442—1)

Nr. 5125.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß sich bei demselben etwa 12 Ellen fassionirten Orleans in Aufbewahrung befinden, welche muthmaßlich von einem Diebstahle herrühren.

Der Eigenthümer dieses Stoffes sowie überhaupt jene, welche sonst darauf Ansprüche zu erheben vermeinen, werden demnach angefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts zu melden und ihr Recht darauf nachzuweisen, widrigenfalls der Kleiderstoff veräußert und der Kaufpreis zur Staatscasse gezogen wird.

Laibach, am 2. November 1869.

(437—2)

Nr. 4334.

Edict.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl werden nachstehende Gewerbsparteien, deren Aufenthaltsort hieramts nicht bekannt ist, aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände bei dem k. k. Steueramte Tschernembl

binnen 14 Tagen

bei sonstiger Löschung der betreffenden Gewerbe zu bezahlen, und zwar:

Georg Serfetic, Wirth in Altenmarkt Haus-Nr. 21, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. - Nr. 18, für 1861/1869 73 fl. 80½ fr.

Georg Serfetic, Kleinviehstecher in Altenmarkt Haus-Nr. 21, Steuergemeinde Altenmarkt, Art.-Nr. 19, für 1861/1869 36 fl. 68½ fr.

Georg Serfetic, Krämer in Altenmarkt Hs.-Nr. 21, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. - Nr. 20, für 1861/1869 73 fl. 80½ fr.

Georg Zalc, Krämer in Altenmarkt Haus - Nr. 36, Steuergemeinde Altenmarkt, Art. - Nr. 36, für 1862/1869 30 fl. 74 fr.

Georg Sterbenz, Kleinviehstecher in Robine Haus-Nr. 12, Steuergemeinde Kälbersberg, Art.-Nr. 17, für 1868/1869 9 fl. 47 fr.

Georg Geršič, Krämer in Zeldovnik Hs.-Nr. 6, Steuergemeinde Meierle, Art.-Nr. 23, für 1863/1869 28 fl. 97½ fr.

Anna Jakše, Brotbäckerin in Petersdorf, Steuergemeinde Petersdorf, Art.-Nr. 1, für 1860/1863 12 fl. 64 fr.

Mathias Jermann, Krämer in Roschany Haus-Nr. 22, Steuergemeinde Petersdorf, Art. - Nr. 13, für 1863/1869 28 fl. 98 fr.

Josef Radovič, Krämer in Preloka Haus - Nr. 35, Steuergemeinde Preloka, Art.-Nr. 9, für 1864/1869 25 fl. 9½ fr.

Paul Mihelič, Krämer in Oberradenze Haus-Nr. 1, Steuergemeinde Radenze, Art.-Nr. 25, für 1867 und 1869 13 fl. 37½ fr.

Nikolaus Schutte, Krämer in Unterradenze Haus-Nr. 10, Steuergemeinde Radenze, Art. - Nr. 33, für 1862/1869 30 fl. 74½ fr.

Georg Mühvič, Krämer in Mitterradenze Haus-Nr. 1, Steuergemeinde Schöpfenlag, Art.-Nr. 5, für 1866 und 1869 15 fl. 32½ fr.

Johann Spehar, Kleinrämer in Sabetich Haus-Nr. 15, Steuergemeinde Schweinberg, Art.-Nr. 5, für 1860/1869 39 fl. 67½ fr.

Johann Černe, Brotbäcker in Stockendorf Haus-Nr. 16, Steuergemeinde Stockendorf, Art.-Nr. 5, für 1850 und 1859 35 fl. 40½ fr.

Peter Jankič, Müller in Thal, Steuermeinde Thal, Art.-Nr. 10, für 1858/1859 6 fl. 19½ fr.

Martin Sterk, Krämer in Thal Haus-Nr. 6, Steuergemeinde Thal, Art.-Nr. 30, für 1865/1869 21 fl. 16½ fr.

Andreas Kure, Wirth in Drefowiz Haus-Nr. 6, Steuergemeinde Čoplah, Art.-Nr. 1, für 1866/1869 17 fl. 28 fr.

Marko Ribič, Krämer in Vertače Haus-Nr. 12, Steuergemeinde Čoplah, Art.-Nr. 9, für 1864 und 1869 25 fl. 9 fr.

Valentin Blajina, Metzger in Tschernembl, Steuergemeinde Tschernembl, Art.-Nr. 103, für 1861 und 1869 90 fl. 68½ fr.

Josef Leitner, Schuster in Tschernembl, Steuergemeinde Tschernembl, Art.-Nr. 107, für 1866/1869 21 fl. 61½ fr.

Johann Čelešnik, Brotbäcker in Tschernembl Haus-Nr. 143, Steuergemeinde Tschernembl, Art.-Nr. 113, für 1862/1869 38 fl. 44½ fr.

Johann Rößl, Schmied in Tschernembl, Steuergemeinde Tschernembl, Art.-Nr. 127, für 1865/1869 53 fl. 61½ fr.

Michael Mihelič, Wirth in Bornschloß Haus-Nr. 5, Steuergemeinde Bornschloß, Art. - Nr. 5, für 1859 und 1869 42 fl. 88½ fr.

Marko Ostermann, Wirth in Hirschdorf Haus-Nr. 22, Steuergemeinde Bornschloß, Art.-Nr. 6, für 1861 und 1869 34 fl. 28 fr.

Georg Wischal, Wirth in Bornschloß Haus-Nr. 13, Steuergemeinde Bornschloß, Art. - Nr. 11, für 1857/1869 45 fl. 3½ fr.

Marko Stork, Krämer in Bornschloß Haus-Nr. 39, Steuergemeinde Bornschloß, Art.-Nr. 37, für 1863 und 1869 28 fl. 97½ fr.

Josef Balkouz, Fleischer in Dufova gorica, Steuergemeinde Weinitz, Art. - Nr. 3, für 1861/1869 36 fl. 5½ fr.

Josef Dubaš, Fleischer in Dufova gorica, Steuergemeinde Weinitz, Art. - Nr. 4, für 1859/1869 für 42 fl. 89½ fr.

Franz Poreber, Wirth in Weikert Haus - Nr. 40, Steuergemeinde Winkel, Art. - Nr. 3, für 1859 und 1869 86 fl. 22 fr.

Johann Kusma, Krämer in Zorenze Haus-Nr. 1, Steuergemeinde Wutoraj, Art. - Nr. 6, für 1862 und 1869 30 fl. 74½ fr.

A. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 28. October 1869.

(438—3) Nr. 10080.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 65 der prov. Gemeinde-Ordnung für Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß der Voranschlag der Stadtgemeinde Laibach pro 1870 im hieramtlichen Expedite durch vierzehn Tage zur öffentlichen Einsicht ausliegt, und daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder zu Protokoll genommen und bei der Prüfung in Erwägung gezogen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Nov. 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(443)

Rundmachung.

Dienstag am 16. d. M., Vormittags um 9 Uhr, werden in der städtischen Waldung zu Tivoli verschiedene Holzstämme licitando verkauft, und werden Kauflustige eingeladen, um 9 Uhr beim Schlosse in Tivoli zu erscheinen.

Magistrat Laibach, am 12. November 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.